

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Samsonzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 43

40. Jahrgang.

Donnerstag den 20. März 1879

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme armer inländischer Ohrenleidender in die Ohrenklinik des Med. Dr. Hedinger in Stuttgart.

Behufs der Erleichterung der Unterbringung armer inländischer Ohrenleidender in der Ohrenklinik des Med. Dr. Hedinger in Stuttgart ist aus Staatsmitteln eine entsprechende Summe ausgesetzt, und gelten für die Aufnahme in die genannte Klinik folgende Bestimmungen:

- 1) Es werden nur solche vermögenslose Württemberger zum Genusse der Wohlthat zugelassen, welche durch ein Ohrenleiden, das als noch heilbar der ärztlichen Pflege bedarf, in ihren Erwerbshverhältnissen beeinträchtigt werden, und für welche die Hälfte des entstehenden Aufwandes aus öffentlichen Kassen bestritten wird.

Ausnahmsweise können auch solche Personen unter die Staatspfleglinge aufgenommen werden, welchen nach ihren Vermögens- und Erwerbshverhältnissen die Bestreitung des ganzen entstehenden Aufwandes unmöglich ist, die aber doch die zweite, nicht auf die Staatskasse zu übernehmende, Hälfte des Aufwandes ganz oder theilweise aus eigenen Mitteln oder vermöge anderweitiger Unterstützung ersetzen können.

- 2) Diejenigen Mittellosen, welche die Aufnahme nachsuchen, haben von Seiten der Ortsobrigkeit ein Zeugniß über die Vermögens- und Erwerbshlage, beziehungsweise über die Uebernahme der hälftigen Kosten auf die Armenkasse beizubringen.

- 3) Dr. Hedinger ist befugt, Aufnahmesuchende, deren Unheilbarkeit wahrscheinlich ist, zurückzuweisen.

- 4) Der Betrag der Entschädigung des Dr. Hedinger für ärztliche Behandlung, Wohnung und Verköstigung ist auf 2 M. pro Tag festgesetzt. Für Kranke, welche der Fürsorge des Dr. Hedinger für Wohnung und Kost nicht bedürfen, wird 1 M. in Verrechnung gebracht. Für beiderlei Kranke übernimmt der Staat die Hälfte der Kosten.

Die K. Oberämter und Oberamts-Physikate werden beauftragt, Sorge dafür zu tragen, daß vorstehende Bekanntmachung in die Lokalblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 11. März 1879.

K. Aufsichts-Kommission
für die Staatskrankenanstalten.
Jäger.

Waiblingen.

Jagd- und Fischerei-Verpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger ca. 4000 Morgen großen Feldmarkung (ohne die Stadtwaldungen) sowie die Ausübung des der Stadt zustehenden Fischereirechts in der Rems mit Altwasser tritt am



Mittwoch den 26. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus auf weitere 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 17. März 1879.

Gemeinderath.
Vorstand: **Stel.**

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Ludwig Eisele, Geometers Wittve dahier, bringt am **Montag den 24. ds. Mts.**

Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

12 Ar 75 M. Acker am Remser Weg,

angekauft zu

506 M.

wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. März 1879.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Im Auftrag der **Michael Marx Erben** bringt der Unterzeichnete nachfolgende Güterstücke am

Donnerstag den 20. ds. Mts.

Abends 6¹/₂ Uhr

im Gasthaus „**Löwen**“ hier zum Ankauf, und zwar:

- 30 Ar 30 Meter Acker am Schützenhäusle,
- 29 Ar 50 Meter Acker im untern kleinen Feld,
- 7 Ar 46 Meter Acker und Oede auf dem hohen Rain,
- 32 Ar 13 Meter Acker im mittlern Eisenhal,
- 14 Ar 93 Meter Baumwiese in den Stockgärten,
- 12 Ar 43 Meter Wiese im obern Ring,

wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Den 17. März 1879.

Gemeinderath
Fischer.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.



Mittwoch den 26. März

aus Häuslestopf, Straß und Rothobel: 3 M. 2 eichene Scheiter, 3 dto. Prügel, 94 buchene Scheiter, 189 dto. Prügel, 10 birken und erlene Scheiter, 68 dto. Prügel, 13 Nadelholzscheiter, 26 dto. Prügel, 25 eichen, 198 sonstiges Anbruchholz.

Morgens 9 Uhr auf dem Spitalhof.

Revier Schorndorf.

Stamm- Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Freitag den 28. März

aus Brand, Saalen, Hochbergwand,

Bogelbauerebene, Schürben, Kaldenbronnen zc. zc. 16 Eichen mit 1,36 Fm. II. Cl., 13,13 III. Cl., 7,6 IV. Cl., darunter im Aitenbächle 1 Haackloch 2 m lang mit 1,63 Fm., 1 Block 4,2 m lang mit 4 Fm., 1 Buche 0,79 Fm., 1 Eibeer 0,17 Fm., 3 Birken 0,95 Fm., Nadelholz: 306 Langholzstämmen mit 103 Fm. I. Cl., 150 II. Cl., 131 III. Cl., 46 IV. Cl., 125 Säglöhle 146 Fm. I. Cl., 28 II. Cl.; ferner aus Walleräbächerwand, Nadelholzstangen: 150 Stück 7 und mehr m, 425 5-7 m, 1370 3-5 m, 5700 bis 3 m lang; 41 Nm. gemischtes Holz.

K. Hofkammeramt Waiblingen.

Stamm- Nutz- & Brennholz- Verkauf.



Aus dem Hofkammerwald **Ettensfürst** bei **Lobenroth** am

Montag den 24. ds. Mts.

45 Nm. forchenez, 1³/₄ m langes Pfahlholz,
62 " buchene und eichene Scheiter und Prügel,

113 Nm. forchene dto.,
4660 buchene, forchene und gemischte Wellen.

Am **Mittwoch den 26. ds. Mts.**

33 eichene Stämme 4-9 m lang, 32-69 cm dick,
148 forchene " Lang- und Sägholz, 4,5-15 m lang, 17-38 cm dick,
36 fichtene " meist V. Classe.

Zusammenkunft je um 9 Uhr im Schlag nahe bei Lobenroth.
Waiblingen den 17. März 1879.

K. Hofkammeramt:
Gusmann.

Waiblingen.

Marktstandplätze-Verpachtung.

Die Marktstandplätze werden am heurigen **Frühlingsmarkt**
den **1. April ds. Js.** Morgens 8 Uhr
auf weitere 5 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet.
Den 17. März 1879

Gemeinderath.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

2¹/₂ Bril. Acker in den Baumlesäckern mit 2 tragbaren Bäumen mit Dinkel angeblümt, neben Bäder L ä p p l e und Schneider L a m p e r t, verkauft am
Dienstag den 25. ds. Mts. Abends 7 Uhr
bei Bäder P l e s s i n g, wozu etwaige Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Chr. Oppenländer.

Waiblingen.



Kleesamen

ewigen & dreiblättrigen,

auf eigener Kleeidereinigungsmaschine sorgfältig gepußt und gereinigt,

Doppel-Esper, zweischurig,

Pferdezahnmais, acht virginisch,

Grassamen, für trockene und nasse Wiesen,

empfehlte in neuer, keimfähiger Waare.

Fritz Mayer,
vorm. Gustav Sixt, jr.

Waiblingen.

Schweizerkäse

das Pfund zu 50 Pfennig

ist wieder eingetroffen.

Zugleich empfehle ich meine

reifen Backsteinkäse

billigst.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen

auf der Kleeidereinigungsmaschine gepußt, empfiehlt in
schönster Waare.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Weißer und schwarzer

Kalk

ist von Freitag an zu haben bei
Ziegler **Stter.**

Waiblingen.

1¹/₂ Viertel

Acker

(in der Brach) hat zu verpachten.
Kutscher **Pfleiderer.**

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem
Bahnhof in **Blüderhausen**, zum Verkauf
des Brenn- und Stangenholzes um 10 Uhr
im **Stern** in **Blüderhausen**, für das Stamm-
holz um 12 Uhr daselbst.

Waiblingen.

Saatkartoffel

allerfrüheste **Jakobi (Vermont)**,
sowie **blau e**

Zwiebelkartoffel

verkauft

G. F. Vander.

Waiblingen.

Stodfische,

sowie frühe

Rosenkartoffel,

vogelfreie

Golderssen

zur Ausfaat empfiehlt

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Strohputwasch- Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich den geehrten
Damen Waiblingens und der Umgegend
anzuzeigen, daß für die Sommersaison die
Annahme von

Strohhüte

zum

waschen, modernisieren

begonnen hat, u. liegen die neuesten Muster
zur Ansicht.

Zugleich empfehle ich mein Lager für
die kommende Konfirmation als:

Corsetten

bester Facon,

Watt-, Stepp-, Filz-,

garnirte und weiße

Unterröcke,

Panama-, Alpaca-, Moiré-
und **Leinenschürze.**

Auch

Shälchen

in weiß und farbig,

alles in schönster und größter Auswahl.
Achtungsvoll

C. Zenneck, We.

Winnenden.



Der Unterzeichnete ist willens,
altershalber sein 2stöckiges

Wohnhaus,

bestehend in zwei Wohnungen, Stallungen
und Hintergebäude, sowie einer Feuerwerk-
stätte unter billigen Bedingungen zu ver-
kaufen.

Liebhaber können täglich mit mir einen
Kauf abschließen.

Christoph Jung, Schlosser.

Waiblingen.

Süßnerkutter

per Sack 2 M. 30 Pf.

ist zu haben bei Fuhrmann **Eberle** bei
der Kelter.

W i n n e n d e n .

Großer totaler Ausverkauf

in Weißwaaren, Aussteuer-Artikel und Kleiderstoffen.
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich von Donnerstags den 20. bis Montag 24. März im Gasthaus z. Schwanen eine große Parthie Benglen in allen Farben, Piquee, Biz, Taschentücher, Vorhangstoff, Tisch- und Handtuchzeug, Schmissetten. Alle Arten Kleiderstoffe, hauptsächlich für Confirmanten. Shirting, Stuhltuch, Madapolam.

Da ich alles zu enorm billigen Preisen verkaufe, so bitte ich um freundlichen Besuch und wird Niemand das Lokal unbefriedigt verlassen.

Achtungsvoll zeichnet

Frau Emilie Witzemann
aus Stuttgart.

Waiblingen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Ca. 100 Pfd. farbig, gebleicht u. roh
Baumwoll-Strickgarn, sächs. Garn, Hauschild,
feinfarbige und schwarze Nähseide,
ca. 50 Dz. Maschinensaden, Elsäßerfaden,
eine Parthie farbige und schwarze
Alpaca-Liken,

Sammtband, Herrnhuterband, Drahtknöpfe, Agathknöpfe, schwarz und weiß pol. Beinknöpfe, Perlm.-Semdenknöpfe,

Nähnadeln, Stricknadeln, Haarnadeln,
ca. 25 Dz. leinene und baumwollene

Herrn- & Knabenkrägen etc.

verkaufe ich um damit zu räumen von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, bei größerer Abnahme 10% unter dem Ankaufspreis.

Gustav Walz, a./Markt.

Württembergische Landeszeitung

Mit Sonntagsbeilage: Stuttgarter Museum.

Erscheint wöchentlich siebenmal. Reichhaltigste und billigste Zeitung. Vorzügliches Feuilleton. Anerkannt gute Stuttgarter Lokalberichterstattung. Abonnementspreis monatlich nur 50 J. Die schon jetzt neu eintretenden Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnementsquittung die noch bis März erscheinenden Nummern gratis und franco zuzeitelt und nehmen Theil an der Konkurrenz, um die für Lösung des Preisräthfels im Stuttgarter Museum von 30. März ausgelegte Prämie. Diese besteht in einer prachtvollen Fruchtstale (44 cm Höhe) Kunstzeugniß von Ritter und Comp. in Gfllingen = im Werthe von

Vierundfünfzig Mark

Stuttgarter Handelszeitung.

Organ der Württembergischen Genossenschaftsbanken.
Mit Verlosungsblatt.

= Neunter Jahrgang. =

Bildet eine Abends 6 Uhr erscheinende besondere Ausgabe der „Württembergischen Landeszeitung“, enthält sowohl deren vollständigen Inhalt, als alle wichtigen Handels- und Börsenachrichten und ist mit den neuesten Telegrammen und Kurdepeschen aller Württembergischen Blättern um 18 bis 20 Stunden voraus. Wöchentlich eine Verlosungsbeilage, sämtliche Europäischen Börsenpapiere enthaltend. Unentgeltliche Auskunft in einem besonders eingerichteten = Briefkasten = über Finanzangelegenheiten an Abonnenten, gegen Einsendung der Abonnementsquittung. Abonnementspreis monatlich 1 Mark, einschließlich Postgebühren.

Bestellungen auf beide Zeitungen nimmt jede Postanstalt entgegen, für Stuttgart außerdem die

Expedition im „Kleinen Bazar“
Eingang Breitenstraße.

Waiblingen.



Die
Nürtinger
Bleiche

empfehlte zu gest. Benützung.

Der Agent:

Fritz Mayer,
vorm. Gustav Sixt, jr.

Waiblingen.

H u m u s

(Schwarze Gartenerde)

wird nur gegen Entrichtung von 10 Pf.
für 1/2 Kl = 1 Korb abgegeben.

Ehonwaaren- & Salzriegel-Fabrik
Waiblingen,

vorm. Ernst Bihl und Cie.

Schmieden.

Knecht-Gesuch.

Ein wohlzogener junger Bursche im Alter von 15—18 Jahren der mit dem Feldgeschäften und mit dem Fuhrwerk ein wenig bekannt ist, findet sogleich eine gute Stelle nebst gutem Lohn bei

Georg Bärle,
i. gr. Haus.

Waiblingen.

Ein junger

M e n s c h

findet eine Lehrstelle bei

Schreiner Pfäfer.

Waiblingen.

2 noch gut erhaltene

Confirmantenröcke

in verschiedener Größe hat zu verkaufen
Baumgärtner, Schneider.

Waiblingen.

Eine schöne

G a i s

mit 2 Jungen hat zu verkaufen.

F. Westhäuser, Schuhmacher.

500 Mark

werden gegen doppelte Güterversicherung
bis Georgii aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Bösartige Knochen- und Fingergewürre, nasse und trockene Flechten, Salzfuss u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster). P. 3 W. Apoth. Schrader, Fenebach-Stuttgart.

Billigste Zeitung!
3 Mt. 60 Pf. pro Quartal
Berliner Zeitung

mit den Gratisbeilagen: „Deutsches Heim“ und „Romanbibliothek“.

Der neueste Vorzug dieser in Berlin gelesensten und allgemein beliebten, sehr freisinnigen Zeitung besteht darin, daß jeder Roman, nachdem er im Feuilleton beendet, nochmals in Quartformat gedruckt und allen Abonnenten vollständig, unverlangt gratis und franco zugesandt wird. Erschienen sind bereits:

„Was ein Weib vermag“ von Victor Schwarz, „Maler Schönbart“ von A. Becker, „Im Tode vereint“ von Th. Almar.

Gegenwärtig ist unter der Presse: „Der Todesboyer“ von G. Grumbkow, welcher allen neu hinzutretenden Abonnenten schon Anfangs April vollständig geliefert wird. Sodann folgt der große Roman: „Der Herr Baron“ von Ludwig Habicht.

Auch das wöchentlich erscheinende Unterhaltungsblatt „Deutsches Heim“ bildet durch seinen reichen Novellenschatz, seine Miscellen, Räthsel, Schachaufgaben etc. ein Familienjournal, welches jede Ausgabe für eine belletristische Zeitschrift überflüssig macht.

Die „Berliner Zeitung“ bietet demnach den vollen Inhalt einer großen täglich in mindestens zwei Bogen stark erscheinenden Zeitung und außerdem kostenfrei:

Als Unterhaltungsblatt „Deutsches Heim“ und durch die „Romanbibliothek“ eine Sammlung von schönen Romanen.

Wir bitten bei den kaiserlichen Postanstalten baldigst zu bestellen, indem nur dann die Lieferung der Zeitung und der Romanbibliothek rechtzeitig zum 1. April erfolgen kann.

Die Expedition — W, Berlin, Charlottenstr. 24.

An das Kaiserliche Postamt zu

Der Unterzeichnete abonniert hiermit pro II. Quartal für 3,60 Mt.

„Berliner Zeitung“

mit dem Gratis-Unterhaltungsblatt: „Deutsches Heim“

Ort:

Name:

Jeder Briefträger nimmt Bestellungen entgegen.

Waiblingen.

Neue Frühjahrs-

und

Sommerkleider-Stoffe

empfehle in hübscher Auswahl.

Fritz Mayer,

vorm. Gustav Sirt, jr.



Vorräthig bei C. F. Bud.

Telegramme.

Szegedin, 17. März. Der Kaiser wurde heute Vormittag bei seiner Ankunft von der ganzen zurückgebliebenen Bevölkerung mit Begeisterung empfangen; derselbe besichtigt zu Schiffe die Ruinen der Stadt. Bisher wurden 23,000 Flüchtlinge befördert. An Lebensmitteln herrscht kein Mangel. — Die „Wiener Abendpost“ meldet: Die Kaiserin beschloß in Folge der Szegediner Katastrophe sofort von Irland zurückzukehren und gedenkt am 26. ds. in Wien einzutreffen.

Württemberg.

Stuttgart, 18. März. Gestern kamen drei Jünglinge von 16 bis 17 Jahren aus Göttingen hier an, welche ohne Wissen ihrer Eltern nach Amerika reisen wollten. Der eine derselbe wollte zu diesem Behuf eine Obligation im Betrage von 1000 M angeblich im Auftrage seines Vaters bei einem hiesigen Geldwechsler verkaufen. Letzterer benachrichtigte den Vater, die Eltern kamen hieher und brachten zwei der Flüchtlinge nach Göttingen zurück. Die Mutter des dritten, eine Wittwe, gab ihrem Söhnchen noch einiges Reisegeld und die Ermahnung auf den Weg, er solle sich in Amerika gut aufführen. Revolver und Stockbege wurde den Bürschchen abgenommen, weil sie im Bahnhof damit Unfug trieben — An den zahlreichen Sammelstellen für die Szegediner fliehen in hiesiger Stadt die Beiträge reichlich und es wird dieser Tage eine größere Sendung von Geld und Kleibern an die Nothleidenden abgeschickt werden.

Murrhardt, 15. März. Gestern verunglückten in der Nähe, im Karnsberger Steinbruch, der dortige Aufseher und ein Arbeiter. Letzterer war mit Anzünden einer Ladung mittelst Streichholzes beschäftigt, vergaß aber hierbei das in unmittelbarer Nähe befindliche Pulversäckchen in Sicherheit zu bringen; dasselbe fing Feuer und wurden beide, namentlich der Arbeiter, an Gesicht und Händen jämmerlich verbrannt. — Tags zuvor ist ein Bahnarbeiter oberhalb Hausen dadurch verunglückt, daß ihn von der Bahndrängung herab ein Stein so schwer an den Fuß traf, daß derselbe brach.

Oesterreich.

— Nach Szegediner Berichten der „Neuen fr. Presse“ sind von den 10,000 Baulichkeiten Szegedins bis jetzt 8200, darunter ungefähr 4800 Wohnhäuser eingestürzt und, soweit bekannt, 1900 Menschen umgekommen.

Pest, 17. März. Die Rettungsmaßregeln werden energisch fortgesetzt. Die Leih ist um 30 Centimeter gesunken, auch der Wasserstand ihrer Nebenflüsse ist im Sinken begriffen. — Die Dämme bei Szongrad sind hergestellt. — Die Erhaltung der Dämme bei Szentes ist, wenn 1500 Mann unausgesetzt arbeiten, wahrscheinlich.

Szegedin, 16. März. Der Kaiser hat die strengste Untersuchung gegen die Szegediner Regierungs-Organe angeordnet, deren Energielosigkeit die Hauptschuld an der Katastrophe zugeschrieben wird. (D. Montagabl.)

Handel und Verkehr.

Waiblingen.

Brodpreise vom 15. März 1879.

2 Pfd. weißes Brod kosten bei Grieb	25 Pf.
bei den übrigen Bäckern	24 Pf.
4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei Käpple und Baun	42 Pf.
bei Holzwarth	43 Pf.
bei Dabler und Grieb	45 Pf.
bei den übrigen Bäckern	44 Pf.
1 Paar Wecken wiegen bei Müller und Pfeiberer	118 Gr.
bei Pfund, M. Lang, Plessing und Grieb	125 Gr.
bei Stüb	122 Gr.
bei den übrigen Bäckern	120 Gr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt
am 15. März 1879.

Dinkel per Ctr. 6 M. — Pf. — M. — Pf. 5 M. 80 Pf.
Haber per Ctr. 6 M. 10 Pf. 5 M. 90 Pf. 5 M. 55 Pf.